

# **Der Niedergang des Brutbestandes von Limikolen im NSG Struck-Freesendorfer Wiesen – 43 Jahre Bestandskontrolle**

*Dietrich Sellin*



# Struck und Freesendorfer Wiesen

Quelle: GeoPortal.MV



# Historie 16./17. Jahrhundert

- **1574** Nonnendorf 316 Fuder Heu davon 20 aus der Salzkoppel
- **1618-1648** Dreißigjähriger Krieg – 1. Ökologische Katastrophe
- **1654** Schäferei Nonnendorf – 50 Rinder, 1200 Schafe
- **1654** Ackerwerk Spandowerhagen -100 Rinder, 60 Schweine  
je 24 Scheffel Roggen und Hafer Aussaat – Wiesen sind allhier nothdurft
- **1694 Schwedische Landesmatrikel**  
Land zur Viehweide; Heuwiese; zwei kleine Eichenhaine auf dem Struck
- **1694 Schäferei Spandowerhagen wieder angelegt**  
umfangreicher Besitzstreit des Baron Müller von der Lühe zu Ludwigsburg mit der  
schwed. Krone Streit bis Stockholm mit Gerichtstag in Spandowerhagen, Streit dauert bis  
1730 an



# Historie 18. Jahrhundert

- **1726-1727 Meliorationen des Müller von der Lühe im Rechtsstreit**
- **1731 Gräber Arbeit – 3 Gräben 200 Wurf lang : 14 Thaler 35 Schilling**

- **1736 Gut Spandowerhagen – 40 Rinder, 400 Schafe**

Pachtvertrag vom 12.1.1736 mit Frau Regimentsquartiermeisterin Sophia Agneta Lühemann in Sonderheit schuldig die alten Gräben...namentlich zu Spandowerhagen alle Haupt- und Quergraben in den Weiden und Wiesen künftig aufzugraben, so dass die Hauptgrabens wenigstens eine Rute breit kein Jagdrecht..., nicht befugt Jagd-Hunde, Hühner-Hunde oder Spions zu halten - jedoch müssen sie bemühet sein Wölfe und Füchse nach Möglichkeit auszutilgen

Pachtzins 1860 Reichsthaler

- **1749 Gut Spandowerhagen**

40 Milchkühe, 24 Stück Gastvieh, 500 Schafe auf den Behnken (heute völlig bewaldet)

- **1766 zum 4. Mal Rinderseuche (MKS?)**

186 Rinder im Bestand : 127 gestorben

# Historie 18. Jahrhundert

- **30.6.1797 Aufhebung der Frühjahrshütung (Almende)**

**Weisung der Reg. Stralsund an Amthauptmann in Wolgast v. 30.6.1797**

**Bisher im Frühjahr bis Mai und im Herbst Frühjahrshütung des Rindviehs und der Pferde der Ortschaften Lubmin, Spandowerhagen, Warsin, Lazow, Foddow, Pritzwald, Conerow, Stevelin, Cräpelin, Brünzow und des Pastors zu Wusterhusen**

**Wiesen oft unter Wasser**

- im Frühjahr vom Vieh durchgetreten, tiefe Löcher
- mähen des kurzen salzigen Grases wird gar unmöglich gemacht
- mindestens die Hälfte geht für die Heuwerbung verloren
- 6.7.1804 Bericht des Amtes Wolgast – die Aufhebung der Frühjahrshütung wird bestätigt; Heuwerbung hat sich verbessert



# Historie 19. Jahrhundert

- **1806 Gut Spandowerhagen**

325 Morgen davon 133 M Acker, 35 M Wiesen, 125 M Weiden

8 Pferde, 3 Füllen, 8 Ochsen, 64 Kühe, 17 Haupt Gastvieh, 50 Fuder Heuwerbung

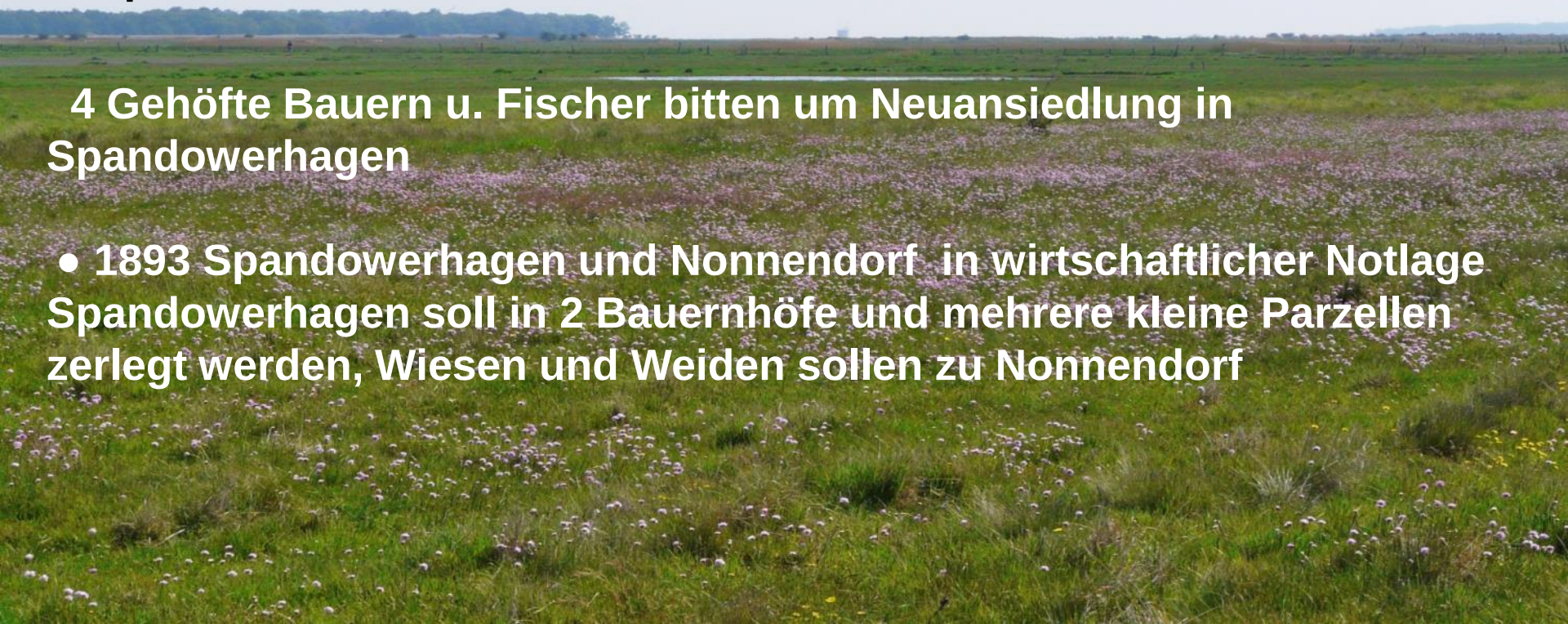
Die nötige Feuerung an Torf ist auf dem Gut zu gange

593 Thaler Reinertrag

- **April 1836 Freesendorf**

4 Gehöfte Bauern u. Fischer bitten um Neuansiedlung in Spandowerhagen

- **1893 Spandowerhagen und Nonnendorf in wirtschaftlicher Notlage**  
Spandowerhagen soll in 2 Bauernhöfe und mehrere kleine Parzellen zerlegt werden, Wiesen und Weiden sollen zu Nonnendorf



# Historie 20. Jahrhundert

- **1900 Weidegenossenschaft der Spandowerhäger**

43 Personen = 81 Kühe, Vorschlag 1901 nur noch 67 Kühe

- **1901 Domäne Nonnendorf**

2 Bullen, 45 Milchkühe, 20 Stück Jungvieh, 800 Schafe

- **1908 Spandowerhagen**

350 Einwohner, 100 Kühe

28.1.1899 37 Einwohner schreiben an die königl. Regierung – sie haben seit 6 Jahren die Äcker der Domäne Spandowerhagen in Pacht – jetzt möchten sie Wiesen und Weiden in Pacht haben

28.11.1899 Auflösung Spandowerhagen bestätigt – im Vorwerksgebäude soll ein Förster angesiedelt werden



# Historie 20. Jahrhundert

- **1912 Domäne Nonnendorf**

38 Pferde, 17 Fohlen, 90-100 Haupt Rindvieh

Wiesen bringen nur auf 15-18 ha 2 Schnitte, 92 Fuhren Heu gemacht  
das Mähen erfolgte in der Zeit vom 4.-16.Juli mit Maschine,  
die Fischer mähen (auf dem Struck) 3 Wochen später  
maschinell gemähte Wiesen werden nach gehütet, 2 Mark/Kuh  
die Wiesen geben für 4-6 Wochen für 100 Kühe Weide (ca. 40 ha)

- **1915 - 1927 Domäne Nonnendorf**

verschieden Meliorationsprojekte – wegen hoher Kosten nicht umgesetzt

- **23.9.1929 Bericht Gemeindevorsteher aus Spandowerhagen**

Gründung Wassergenossenschaft gescheitert

Wiesen seien trocken genug, Umwallung (Deichung unnötig)

- **23.9.1929 Domäne Nonnendorf - Inspektionsbericht**

160 Morgen Wiesen, 260 Morgen Weiden

- **1939 Struck geht in Besitz des Reichsfiskus (Heer)**



# Der Struck – Luftbild 1942

Quelle: Amt f. Geoinformation, Vermessung und Katasterwesen M-V



# Historie 20. Jahrhundert – nach 1945

- 1945-1950 individuelle Kleinnutzung
- 1947-1970 Hütebeweidung und Mähnutzung
- um 1960 Einstellung der ackerbaulichen Nutzung Acker zu Wiesen und Weiden
- 1965-1970 Einstellung der Mähnutzung
- 1973 Zutritt gesperrt (Inbetriebnahme KKW)
- 1975 Aufgabe der Hütebeweidung → Freiweide
- 1974-1975 Deichbau Freesendorfer See
- 1977 starker Landabtrag Struck
- 1978 Reparatur und Ausbau Deich Freesendorfer See
- 1978 – 1980 starker Landabtrag Struck
- 1982 Melioration Freesendorfer Wiesen und Schöpfwerk
- 1983 Melioration Struck und Wegebau Freesend. Wiesen, Kosten 98.000 M



# Historie 20./21. Jahrhundert – nach 1990

- 1990 Neues Weideregime - nur noch Mutterkühe, Weidebeginn ~ 10. Mai
- 1990-2012 Ganzjahresweide Freesendorfer Wiesen
- 1990-2012 Sommerweide Struck – Mai-Oktober
- 4./5. November 1995 Sturmhochwasser
- 1996/97 neue Brücke zum Struck Südseite
- 1998 Abbruch Schöpfwerk
- 2000 Sommerfütterung in den Freesendorfer Wiesen
- 2005 letzte Brut eines Alpenstrandläufers



# Struck und Freesendorfer Wiesen Mai 1996

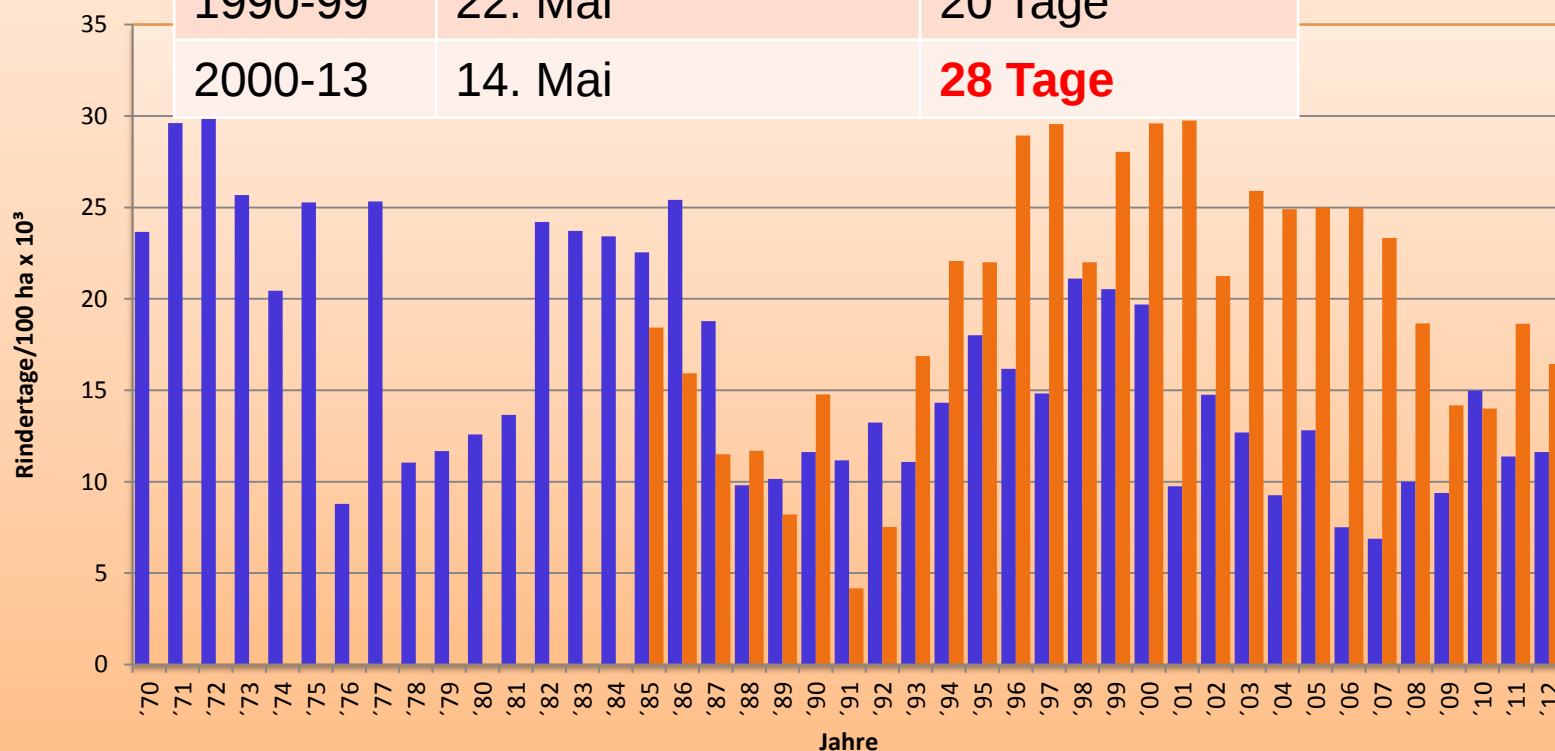
Foto: R. Abraham



# Beweidungsintensität 1970 – 2012

(Rindertage pro 100 ha x10<sup>3</sup>)

| Periode | Mittl. Weidebeginn | Verfrühung     |
|---------|--------------------|----------------|
| 1970-79 | 12. Juni           |                |
| 1980-89 | 5. Juni            | 7 Tage         |
| 1990-99 | 22. Mai            | 20 Tage        |
| 2000-13 | 14. Mai            | <b>28 Tage</b> |



# Hochwasser Freesendorfer Wiesen



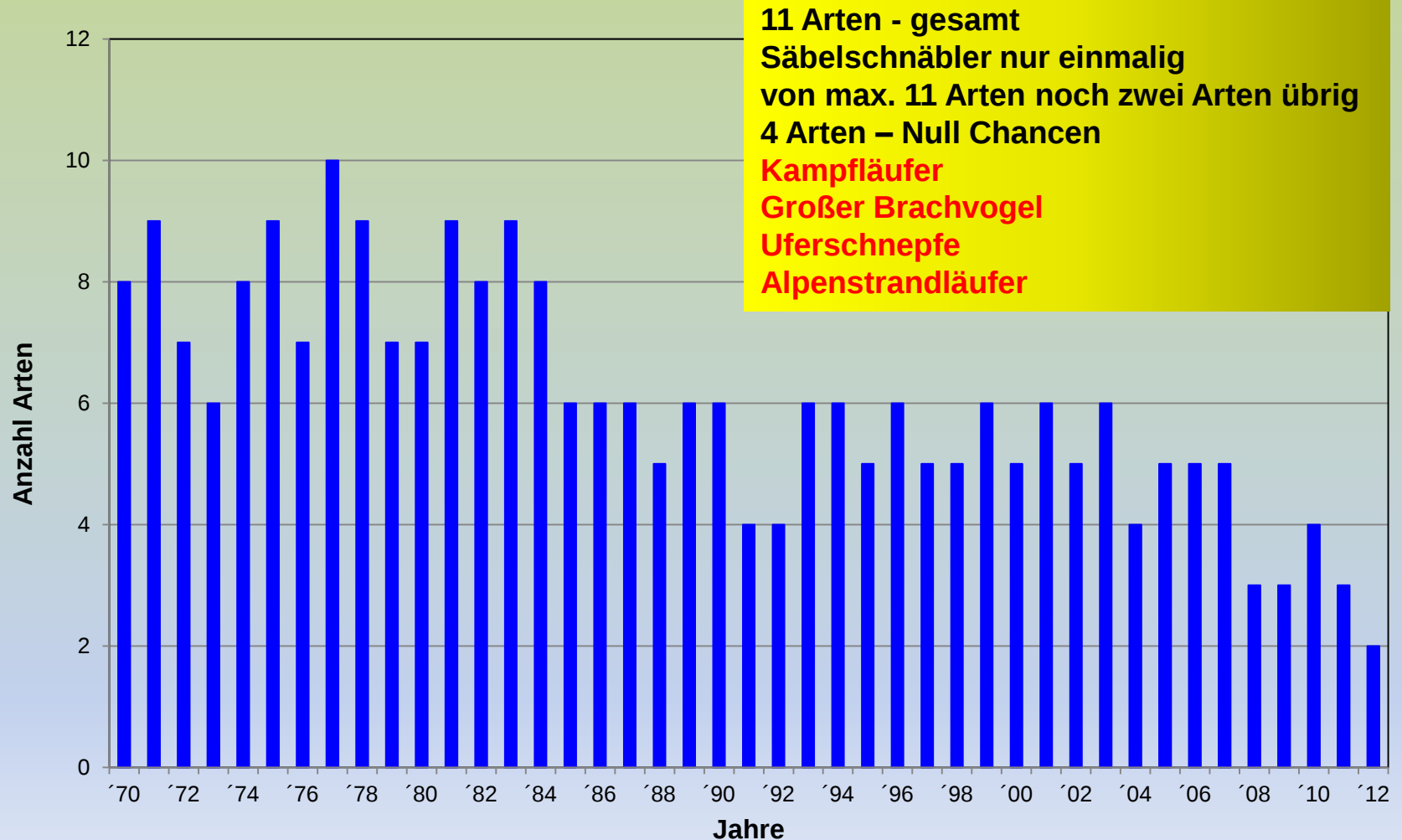
# Nach dem Hochwasser



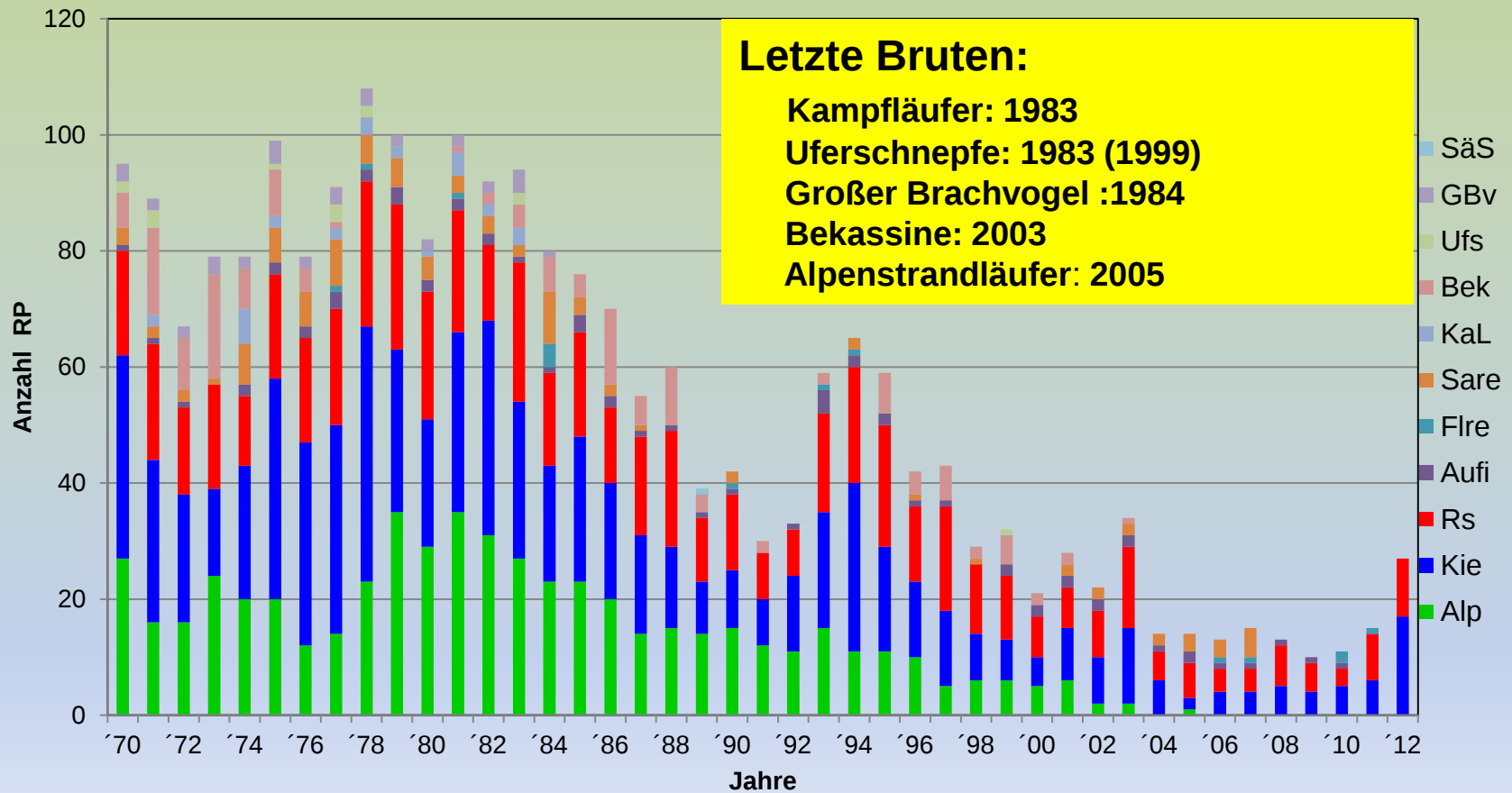




# Anzahl brütender Limikolenarten 1970 - 2012



# Anzahl brütender Limikolen RP 1970 - 2012

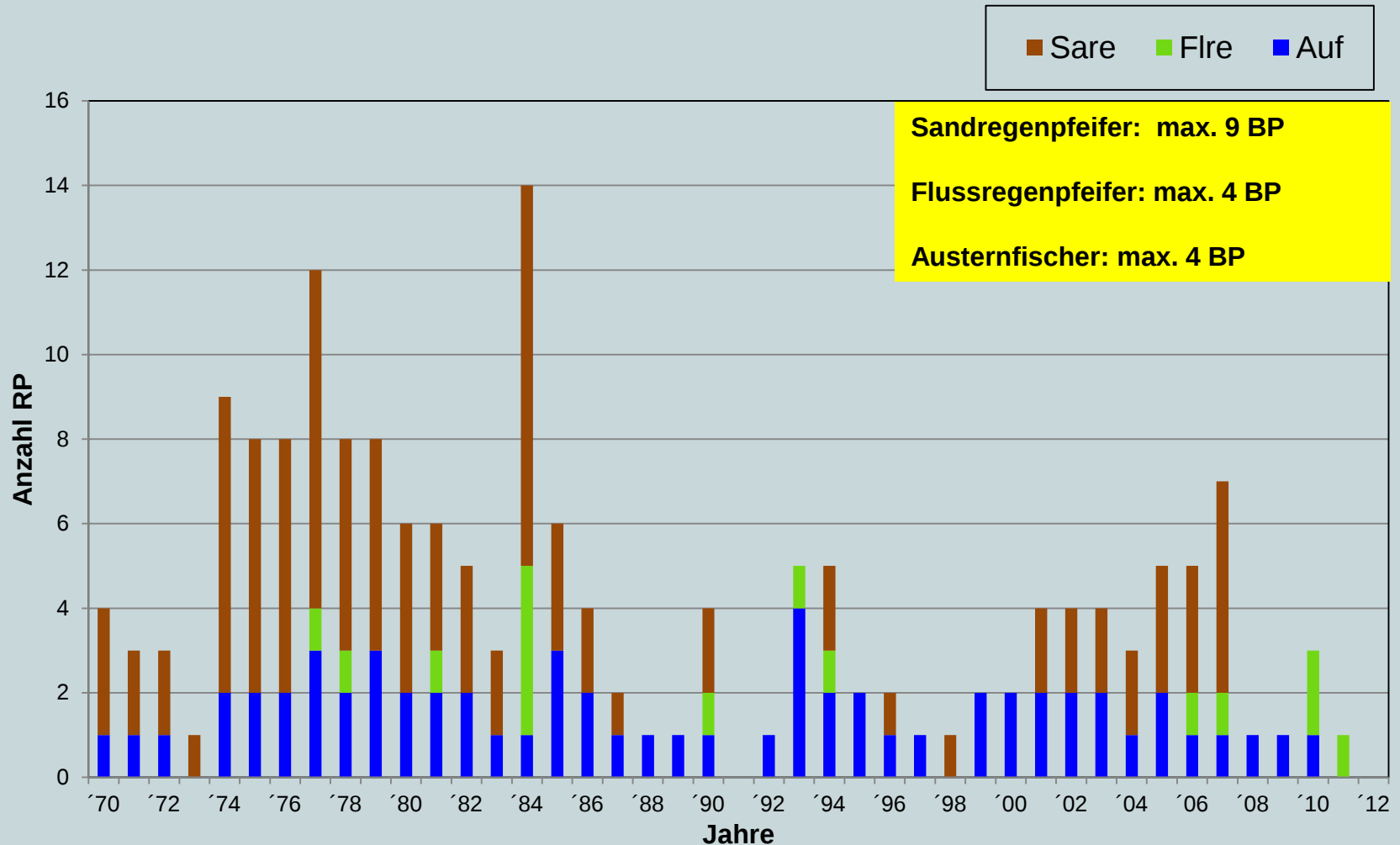






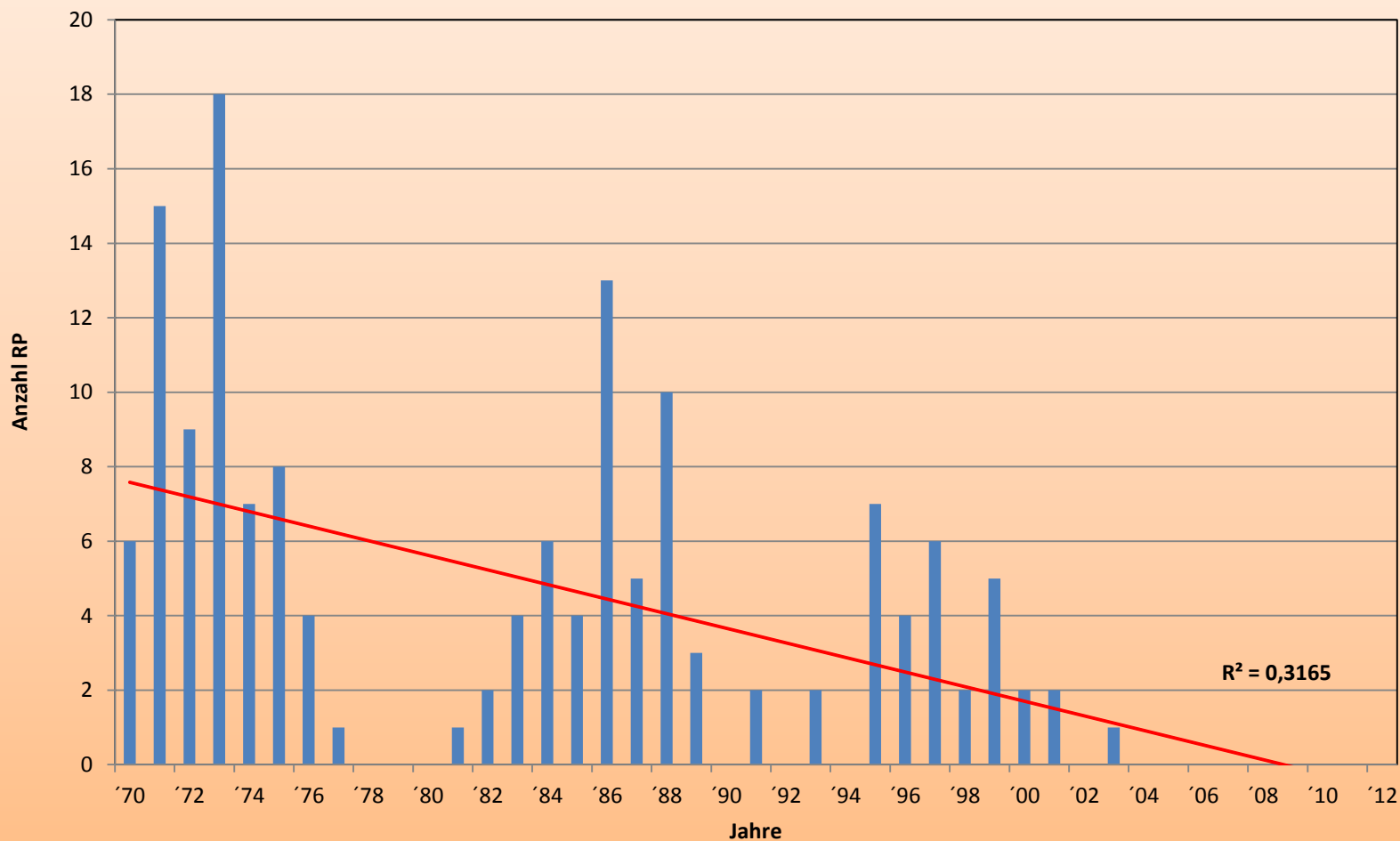


# Brutvorkommen von Sand-, Flussregenpfeifer und Austernfischer 1970 - 2012

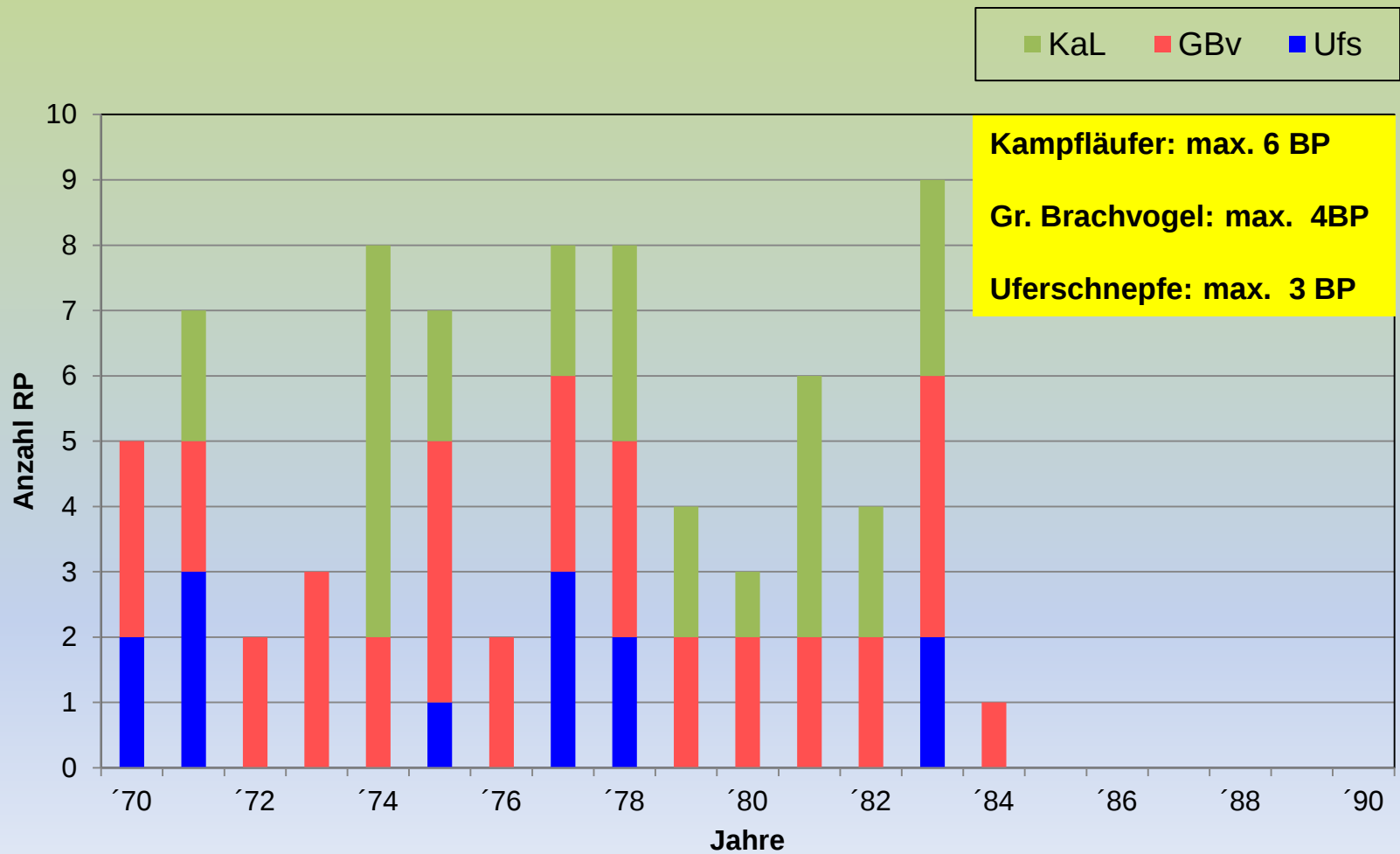


# Brutvorkommen der Bekassine

## 1970 - 2012



# Brutvorkommen von Uferschnepfe, Gr. Brachvogel und Kampfläufer 1970 - 1990



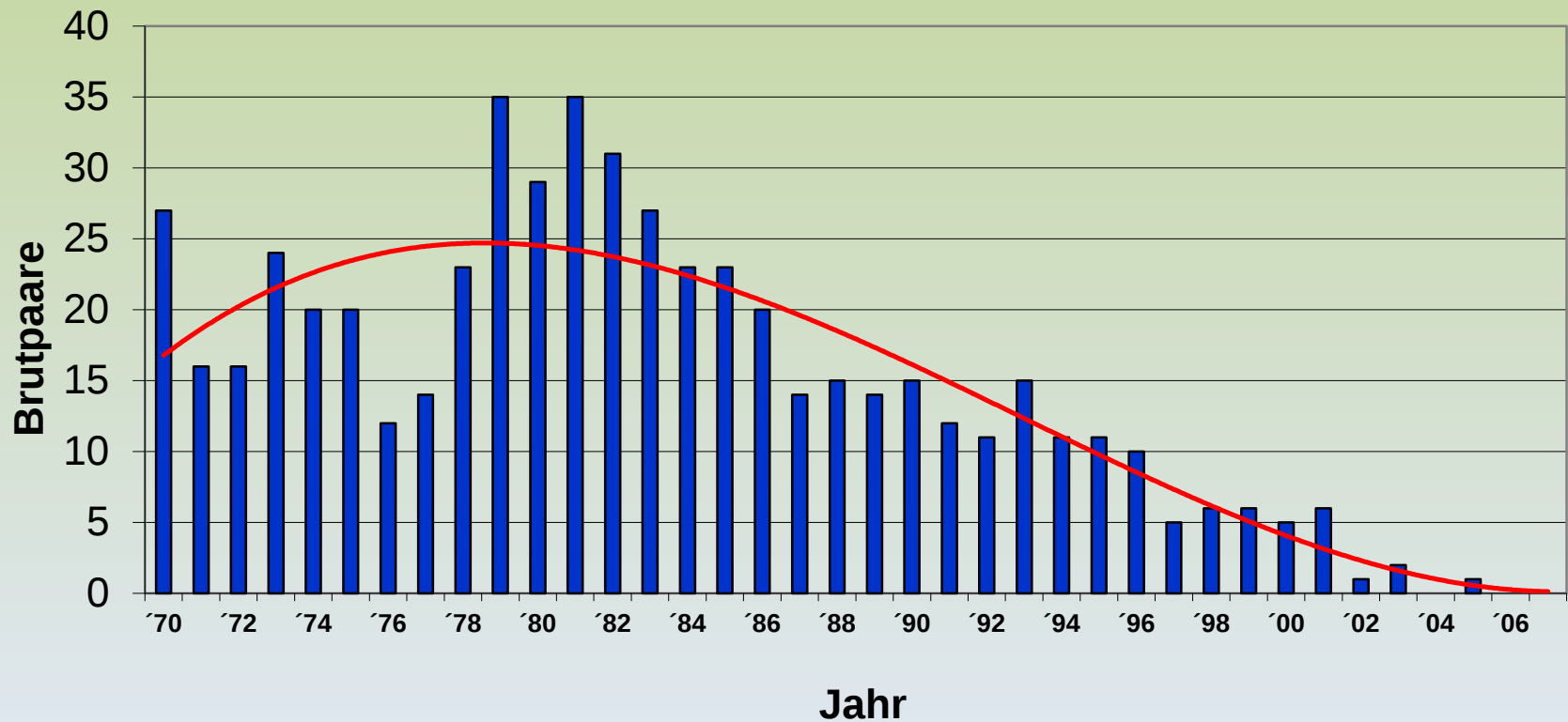
# Das letzte Paar...

## April 2005



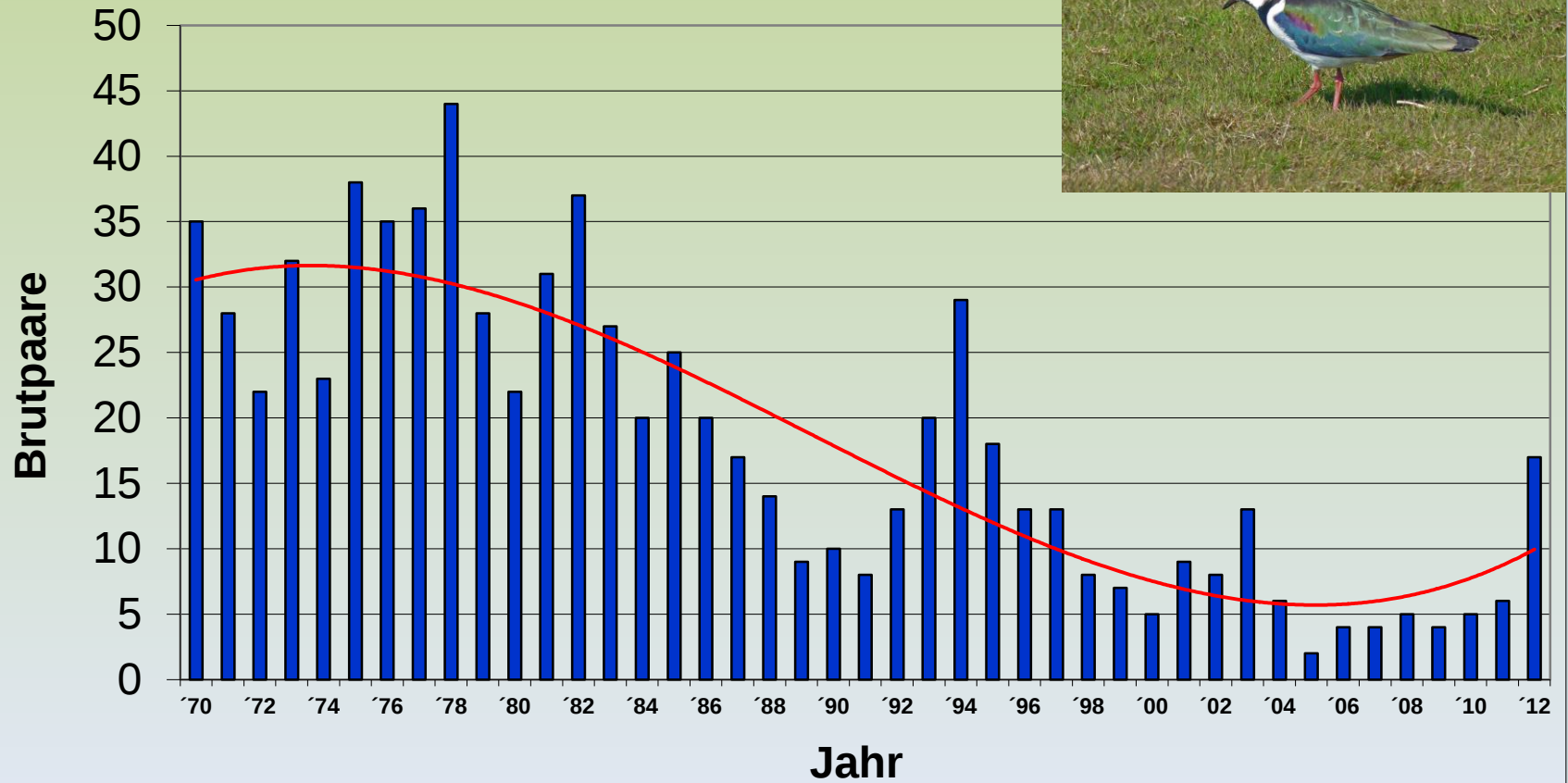


# Brutbestand Alpenstrandläufer 1970 - 2012





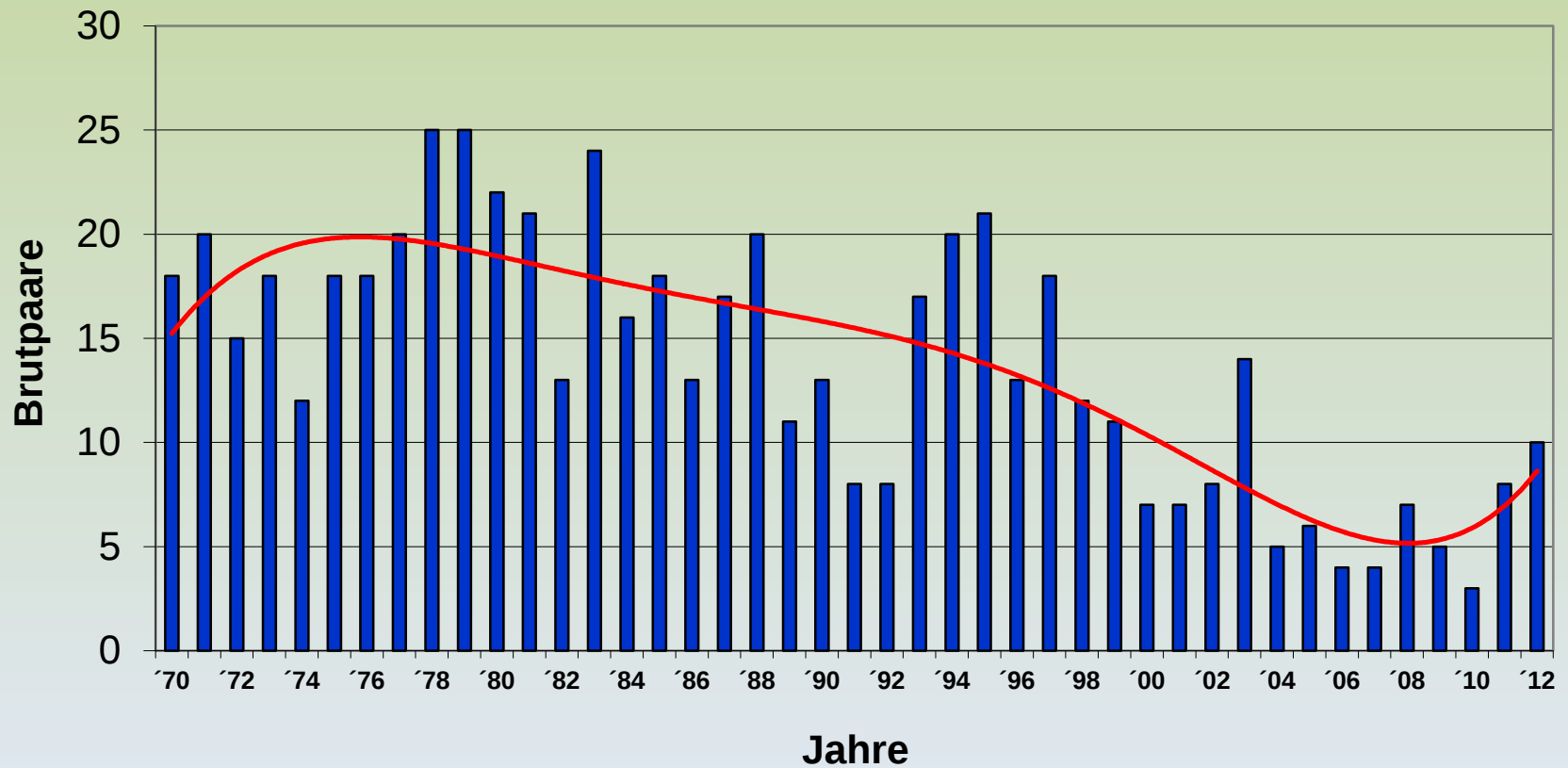
# Brutbestand Kiebitz 1970 -2012







# Brutbestand Rotschenkel 1970 - 2012





**Nesthabitat**

**des Rotschenkels**











# Nutzungsschäden im NSG Struck-Freesendorfer Wiesen

Mai 1996 - 6 Jahre nach Nutzungsänderung



# 15 Jahre später

Luftbild März 2012

Quelle: GeoPorta.MV

**5.5.2012**

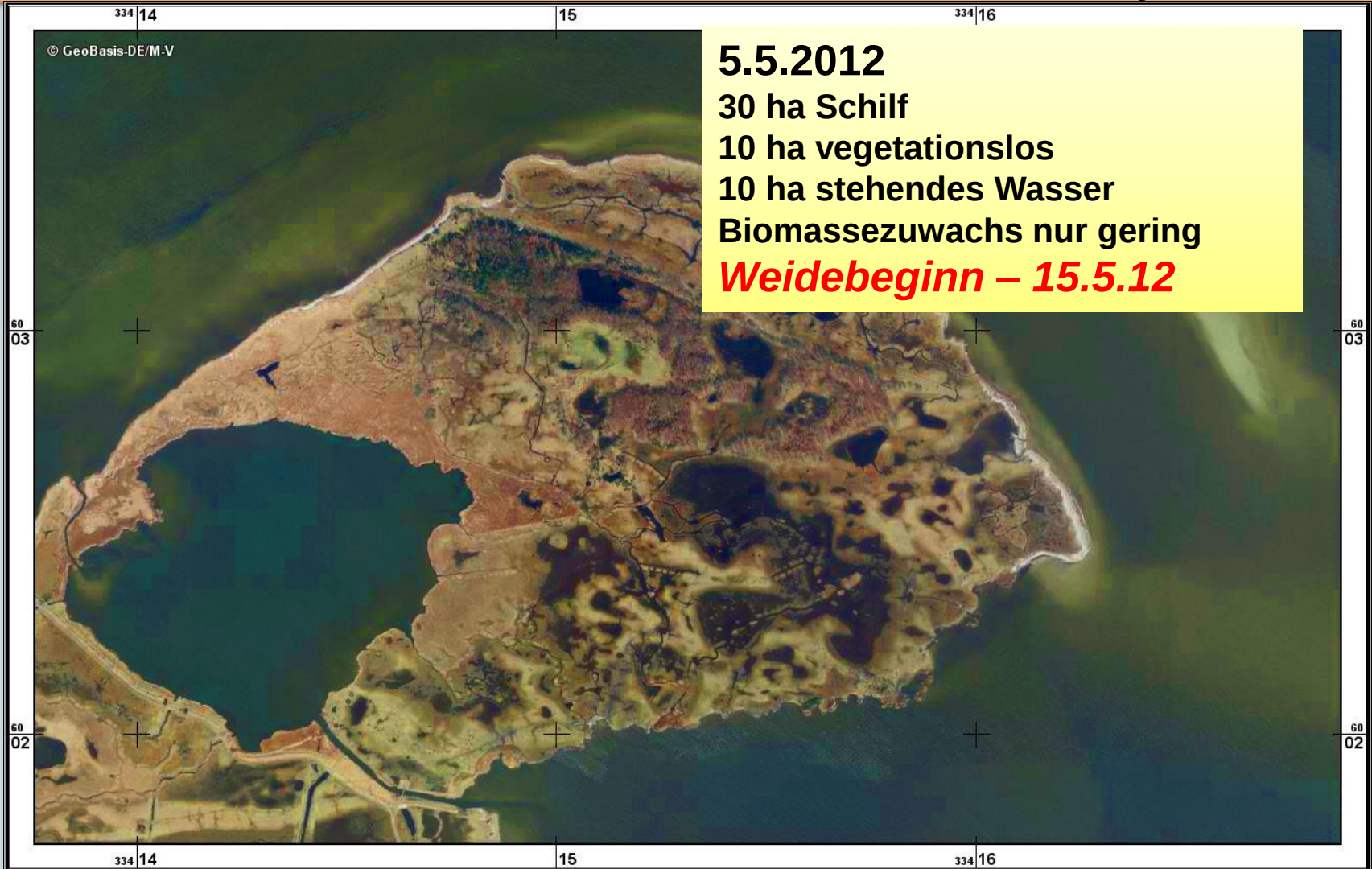
30 ha Schilf

10 ha vegetationslos

10 ha stehendes Wasser

Biomassezuwachs nur gering

**Weidebeginn – 15.5.12**

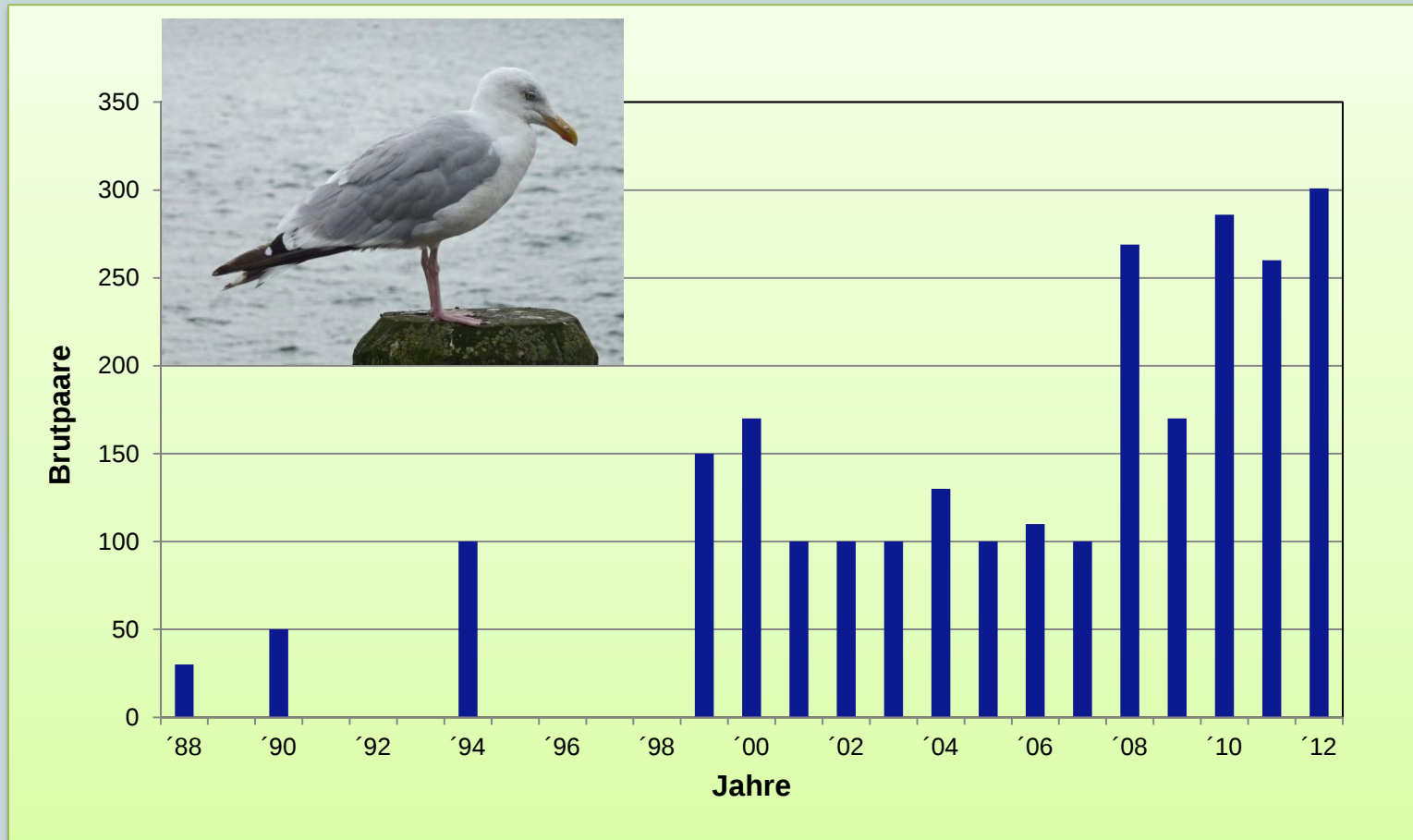


**Wir sind nicht alleine die Bösen!**



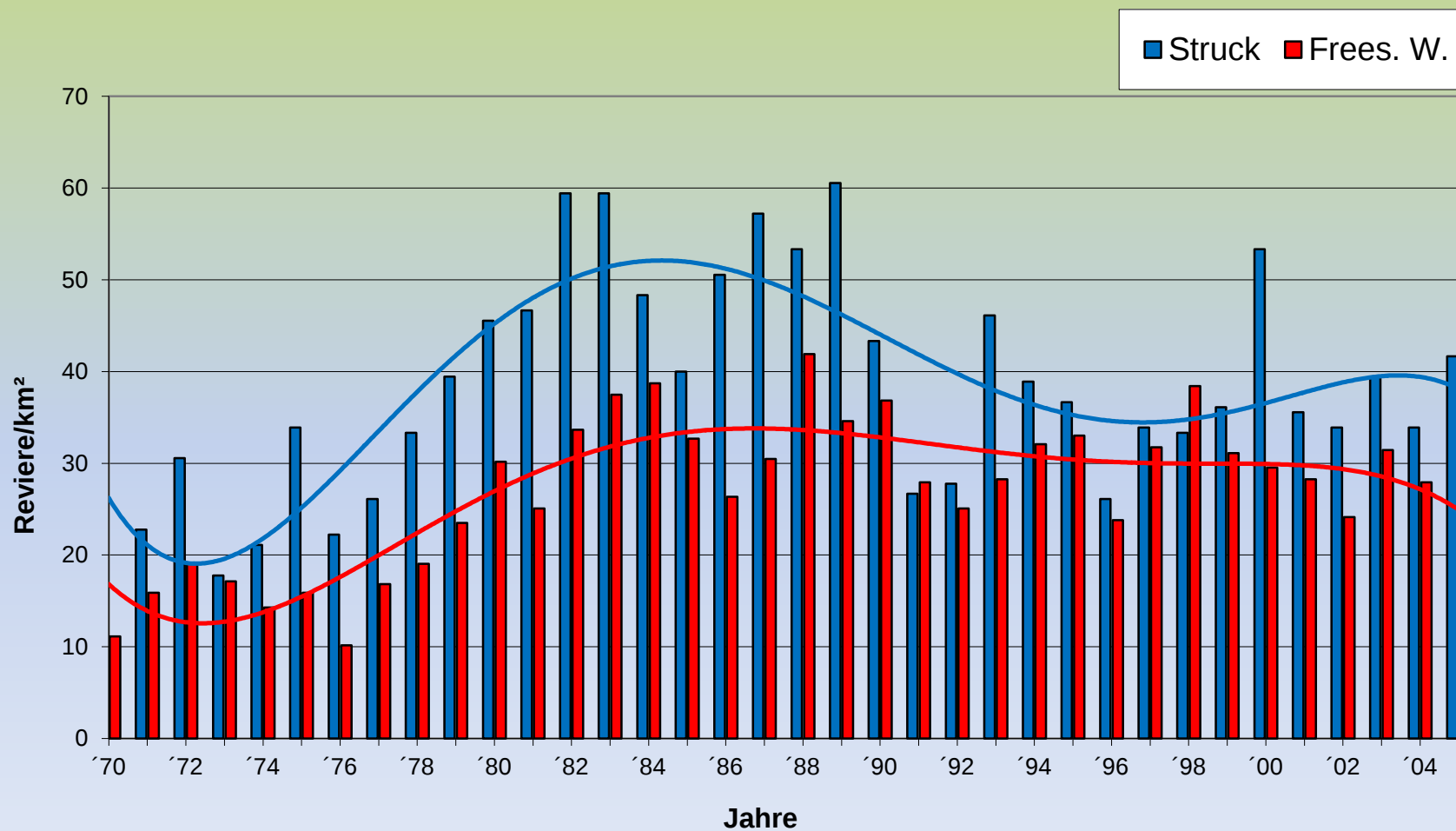
# Brutbestand der Silbermöwe auf Dächern im EWN-Bereich

Daten: FG Greifswald





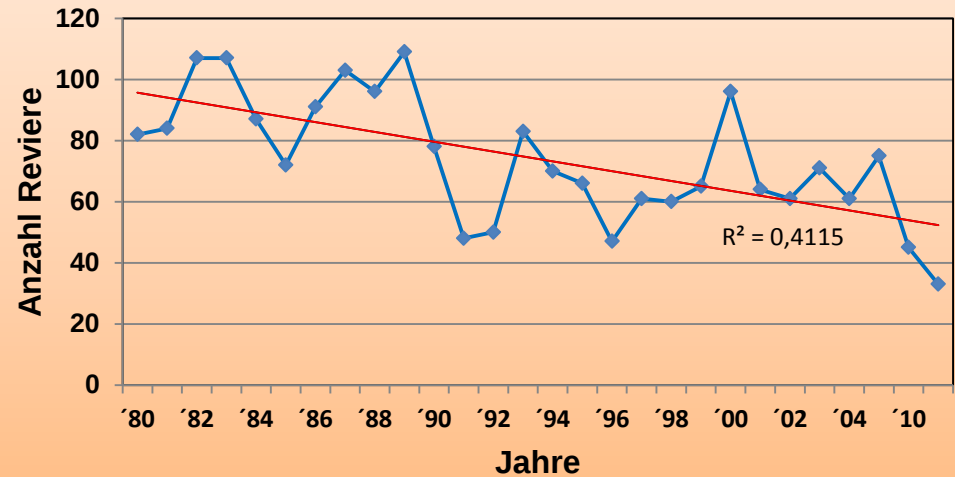
# Abundanz der Feldlerche im NSG Struck-Freesendorfer Wiesen 1970 -2005



# Brutbestand der Feldlerche Struck 1980-2012

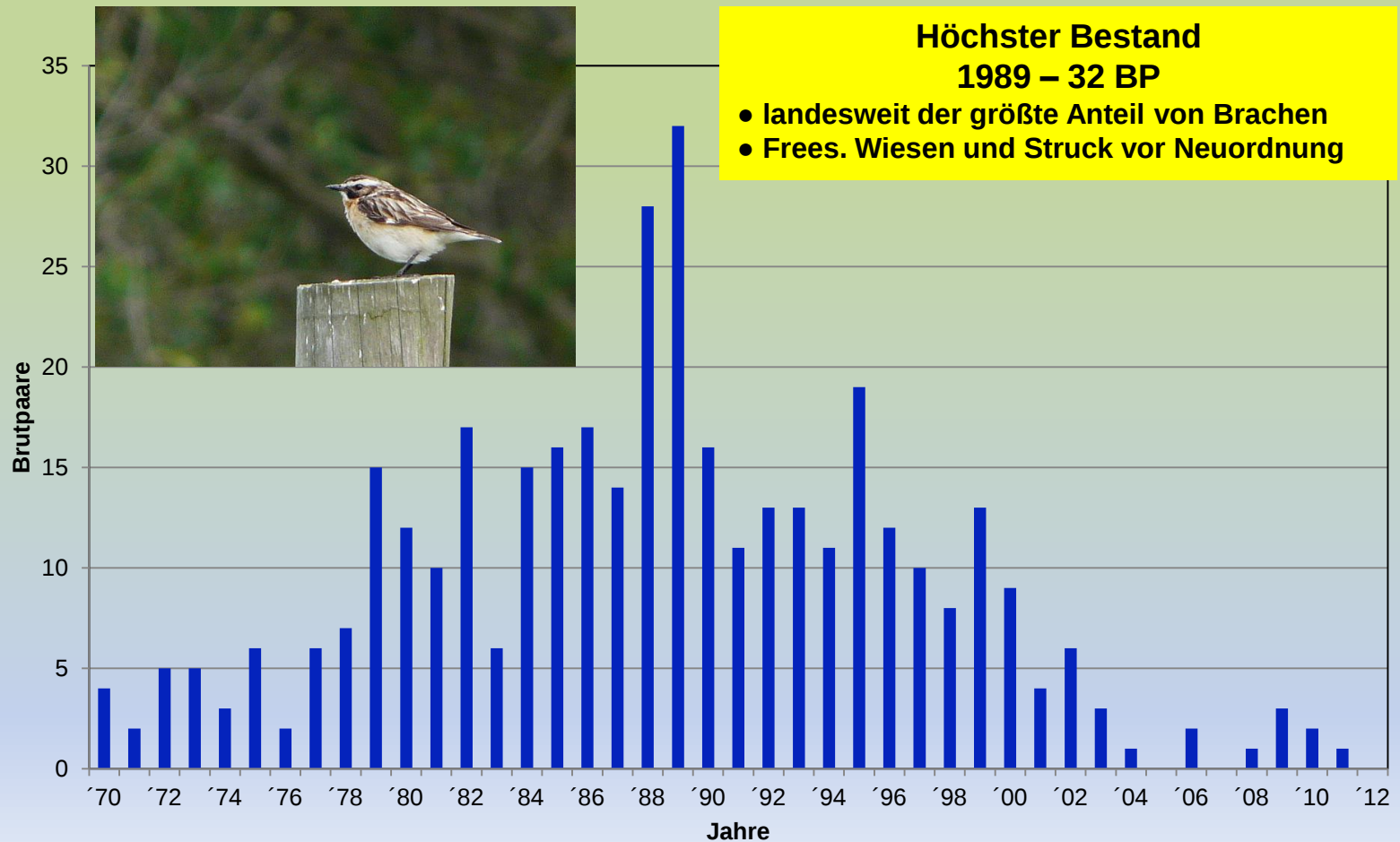


Feldlerche Struck 1980-2012



# Brutbestand Braunkehlchen

## Freesendorfer Wiesen 1970 -2012





***Wir danken  
für ihre  
Aufmerksamkeit***

